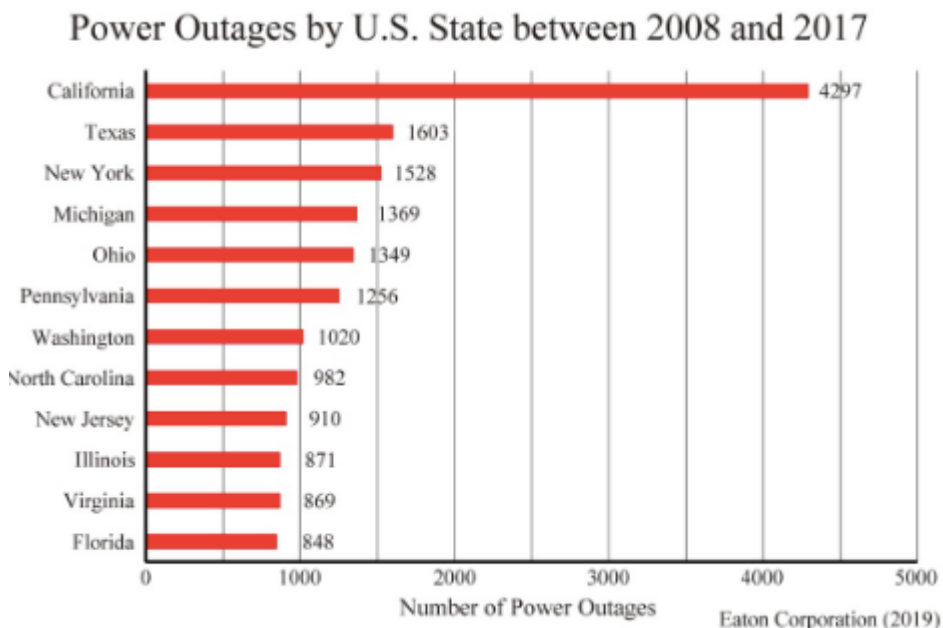


Aus dem jüngsten Rundbrief der GWPf: Stromausfälle in Kalifornien wegen „grüner“ Energiepolitik

geschrieben von Chris Frey | 23. August 2020



Hier zunächst die Graphik der Anzahl von Stromausfälle in einzelnen US-Staaten. Kalifornien zeigt nicht nur in dieser Hinsicht eine einsame Spitze! Quelle

Amerikaner in Dunkelheit zwingen: Vorantreiben grüner Energie ist Ursache der Stromausfälle in Kalifornien

Valerie Richardson, The Washington Times, 18 August 2020

Das kalifornische Stromnetz kam zu einem ungünstigen Zeitpunkt ins Straucheln, zumindest für die Demokraten, die diese Woche auf dem Nationalkongress der Demokraten um Unterstützung für Joseph R. Bidens 2 Billionen Dollar schweren Öko-Energieplan werben wollten.

Der ehrgeizige Portfolio-Standard des Golden State für erneuerbare Energien gerät unter Beschuss, weil das staatliche Energienetz im Zuge einer drückenden Hitzewelle zusammenbricht und zu Stromausfällen führt, die Millionen Menschen ohne Strom gelassen haben, während der Staat versucht, Atom- und Erdgas als Energiequellen durch Sonne und Wind zu ersetzen.

Kalifornien strebt an, bis 2030 60% des Stromes durch erneuerbare

Energien zu erzeugen, aber der *Green New Deal* von Herrn Biden ist noch aggressiver und fordert ein 100% kohlenstofffreies Netz bis 2035, „um der existenziellen Bedrohung des Klimawandels zu begegnen und gleichzeitig Millionen von Arbeitsplätzen zu schaffen, die die Wahl haben, einer Gewerkschaft beizutreten“.

„Wenn sie wissen wollen, was in einer Biden-Präsidentschaft mit seinem Energieplan passieren wird, schauen sie heute nach Kalifornien“, sagte Larry Behrens, westlicher Direktor von *Power the Future*. „Sie können das landesweit anwenden. Man kann auf Energieformen blicken, die seit Jahrzehnten zuverlässig sind und nicht nur Energie, sondern auch erschwingliche Energie und Arbeitsplätze für die Gemeinden liefern, die jetzt vernichtet werden würden“.

Präsident Trump reagierte am Dienstag auf die Stromausfälle mit einem Hieb auf Herrn Biden sowie auf Abgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez und Senator Bernie Sanders, die beide ebenfalls gefordert haben, das Stromnetz mit einem Netto-Kohlenstoffausstoß von Null zu betreiben.

„Die Demokraten haben absichtlich für fortlaufende Stromausfälle gesorgt – sie zwingen die Amerikaner in die Dunkelheit“, twitterte Herr Trump. „Die Demokraten sind nicht in der Lage, mit der Energienachfrage Schritt zu halten ... In der Zwischenzeit habe ich Amerika in der Tat Energieunabhängigkeit verschafft, mit mehr Energie als wir jemals verbrauchen könnten.“

Er fügte hinzu: „Der Plan von Bernie/Biden/AOC nebst des *Green New Deals* würde jedem Amerikaner die gescheiterte Politik Kaliforniens bescheren!“

Weniger Kapazität im Westen

In Kalifornien kam es in der vergangenen Woche zu Stromausfällen, da die Temperaturen an vielen Orten über 100 Grad Fahrenheit [~38°C] stiegen. Es war das erste Mal seit 2001, dass der Bundesstaat dies tat, um Stromverknappungen zu bekämpfen. Die fortlaufenden Stromausfälle des vergangenen Jahres wurden durchgeführt, um die von elektrischen Leitungen ausgehende Waldbrandgefahr zu verringern.

Im Jahr 2001 wurde die Knappheit jedoch durch Manipulationen auf dem Energiemarkt während der Spitzenlastzeiten verursacht, während die Stromausfälle in diesem Monat auftraten, als die Nachfrage das Angebot überstieg, nachdem die Solarstromerzeugung nach Sonnenuntergang abgeschaltet worden war, verbunden mit dem Verlust von Kraftwerken mit fossilen Brennstoffen im gesamten Westen [der USA].

„Es sind mehrere Dinge im Spiel“, sagte Stephen Berberich, Präsident des *California Independent System Operator* [CAISO], der das staatliche Stromnetz betreibt. „Das erste ist, dass wir hier in Kalifornien weniger Kapazität haben. Seit der Hitzewelle von 2006 wurde eine Reihe von Einheiten stillgelegt, und auch im Westen gibt es weniger Ressourcen, weil viele der großen Einheiten im Westen abgeschaltet worden sind oder

werden im Zuge der Verbannung von Kohle.

Das bedeutet, dass Kalifornien weniger in der Lage ist, Strom zur Deckung von Nachfragespitzen zu importieren.

„Was wir also sehen, ist weniger Kapazität in Kalifornien, aber noch wichtiger ist, weniger Kapazität im Rest der Region“, sagte Berberich.

Der leitende Mitarbeiter des Heartland Institute Anthony Watts, der die skeptische Website *Watts Up With That* betreibt, sagte, dass „Kalifornien den Preis für den Verzicht auf zuverlässige Energiequellen zugunsten grüner Energiequellen zahlt“.

Der kalifornische Gouverneur Gavin Newsom ordnete am Montag eine Untersuchung der Stromausfälle an, die, wie er bemerkte, am Freitag „ohne Vorwarnung und ohne genügend Zeit zur Vorbereitung“ stattfanden.

Full story

Demokraten sagen, dass Kalifornien Modell stehen kann für Klima-Maßnahmen, aber die Stromausfälle dort sagen etwas ganz anderes

Michael Shellenberger

Ursache der Stromausfälle in Kalifornien ist die fehlende zuverlässige Versorgung innerhalb des Staates. Und der Grund dafür wiederum ist, dass Kalifornien sowohl Erdgas- als auch Kernkraftwerke abgeschaltet hat.

Auf dem Nationalkonvent der Demokraten in dieser Woche werden die Präsidentschafts- und Vizepräsidentenkandidaten Joe Biden und Kamala Harris dafür plädieren, 2 Billionen Dollar oder 500 Milliarden Dollar pro Jahr auszugeben, um die USA von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien wie Sonne und Wind umzustellen.

Biden hat gesagt, dass er mit seinem Plan nicht „klotzen und nicht kleckern“ werde. „Wir werden historische Investitionen tätigen, die viele Gelegenheiten bieten“.

In vielerlei Hinsicht ist der Biden-Harris-Plan sogar noch aggressiver als der kalifornische. „Der Plan ist sehr mutig“, sagte Leah Stokes von der Universität von Kalifornien, Santa Barbara, gegenüber der Financial Times. „Es gibt derzeit keinen [US-]Staat, der ein so ehrgeiziges Ziel hat.“ Wenn das keine Empfehlung ist ...

Aber Kaliforniens großer Einsatz für erneuerbare Energien und das Abschalten von Erdgas und Kernkraft ist direkt für die Stromausfälle und die hohen Strompreise des Bundesstaates verantwortlich.

„Wir werden heute gezwungen sein, die Versorgungsunternehmen zu bitten, Millionen von Menschen heute und morgen und darüber hinaus den Strom

abzuschalten“, sagte Stephen Berberich, der Präsident und CEO von Kaliforniens *Independent System Operator* CAISO in einer Telefonkonferenz am Montagmorgen. „Die Nachfrage wird das Angebot bei weitem übersteigen.“

Die unmittelbare Ursache der Stromausfälle in Kalifornien ist ein Missverhältnis zwischen Stromangebot und -nachfrage. Höhere Temperaturen haben zu einer größeren Nachfrage nach Klimaanlage geführt. Und Kalifornien hat weniger Elektrizität, auch aus Windenergie, zur Verfügung.

Und dennoch, obwohl es in Kalifornien heiß ist, liegen die Wetterbedingungen weit innerhalb der normalen Spanne für das Sommerwetter des Bundesstaates.

Der Grund für die Stromausfälle liegt darin, dass es in Kalifornien keine zuverlässige Versorgung innerhalb des Bundesstaates gibt. Und der Grund dafür ist, dass Kalifornien sowohl Erdgas- als auch Kernkraftwerke geschlossen hat.

„Die Leute fragen sich, wie wir es durch die Hitzewelle von 2006 geschafft haben“, sagte Berberich. „Die Antwort lautet, dass es 2006 viel mehr Erzeugungskapazität gab als 2020 ... Wir hatten San Onofre [Kernkraftwerk] mit 2.200 MW und eine Reihe anderer Anlagen, insgesamt Tausende von MW, die es heute nicht mehr gibt“.

Jahrzehnte lang haben die kalifornischen Demokraten argumentiert, dass große Volkswirtschaften größtenteils, wenn nicht sogar vollständig, mit erneuerbaren Energien betrieben werden können. „Wir sind im Zukunftsgeschäft in Kalifornien, und das bedeutet, dass wir im Geschäft mit erneuerbaren Energien tätig sind“, tönte Gouverneur Gavin Newsom 2016, als er sich für die Schließung des staatlichen Kernkraftwerks Diablo Canyon aussprach.

„Die Situation hätte vermieden werden können“, sagte Berberich. „Viele Jahre lang haben wir darauf hingewiesen, dass es eine unzureichende Versorgung gab, nachdem der Strom aus Sonnenenergie den Höhepunkt verlassen hat. Wir haben Anmeldeung für Anmeldung darauf hingewiesen, dass die Beschaffung erweitert werden musste. Wir haben den Regulierungsbehörden immer und immer wieder gesagt, dass mehr Verträge abgeschlossen werden sollten. Das wurde abgewiesen. Und hier sind wir nun.“

[Full post](#)

Vorschriften bzgl. ‚Erneuerbarer‘ sind Ursache für Stromausfälle und Preisspitzen in Kalifornien

Institute for Energy Research, 18. August 2020

Kalifornien tut es wieder. Im Jahre 2001 kam es in Kalifornien aufgrund von Energiemarktmanipulationen durch Energiegroßhändler und einer Knappheit an Leitungen zu Stromausfällen. Jetzt sind die Kalifornier erneut mit Rolling Blackouts konfrontiert, diesmal aufgrund der erzwungenen Abhängigkeit Kaliforniens von Sonnen- und Windenergie. Aufgrund einer schweren Hitzewelle und ohne dass der Wind weht und die Sonne scheint, stiegen die kalifornischen Strompreise am 14. August über 1000 Dollar pro Megawattstunde.

Der kalifornische *Renewable Portfolio Standard* schreibt vor, dass bis 2030 60 Prozent des Stromes aus erneuerbaren Energien (hauptsächlich Wind- und Sonnenenergie) stammen müssen. Nun werden die Einwohner aufgefordert, Strom zu sparen, um die Stromversorgung zu sichern – etwas, das die meisten anderen Bundesstaaten nicht ertragen müssen. Dies sollte Amerika eine Warnung vor den Risiken von Bidens *Clean Energy Standard* sein, wonach 62 Prozent unserer Elektrizität, die heute aus Erdgas und Kohle erzeugt wird, aus kohlenstofffreien Quellen stammen müssen, und zwar in erster Linie aus Wind- und Sonnenenergie.

Der unabhängige kalifornische Systembetreiber, der das Stromnetz verwaltet, rief am 14. August kurz nach 18.30 Uhr einen Notfall aus und wies die Versorgungsunternehmen im ganzen Bundesstaat an, ihren Stromverbrauch zu senken. *Pacific Gas & Electric*, der größte Energieversorger des Bundesstaates, musste den Strom für etwa 200.000 bis 250.000 Kunden wechselweise für jeweils etwa eine Stunde abschalten. Andere Versorgungsunternehmen wurden angewiesen, das Gleiche zu tun, was bis zu 4 Millionen Menschen betraf.

Die Notfallerklärung endete kurz vor 22.00 Uhr. Die Anforderung, Last abzuwerfen, ergab sich aus Temperaturen, die in vielen Gebieten dreistellige Werte [Fahrenheit] erreichten, was zu einem höheren Einsatz von Klimaanlage führte. Darüber hinaus verringerten wolkender Überreste eines tropischen Wettersystems die Stromerzeugung aus Solaranlagen. Die kalifornischen Solarmodalitäten machen den Bundesstaat bei der Erzeugung von Elektrizität viel stärker vom Wetter abhängig.

Die Politik Kaliforniens gegen fossile Treibstoffe

Kalifornien produziert tagsüber im Allgemeinen einen Überschuss an Solarenergie, und wenn dies geschieht, werden andere Stromerzeuger angewiesen, ihre Erzeugung zu drosseln, damit das Stromnetz nicht überlastet wird. Am Freitag und Samstag, dem 14. und 15. August, wurden rund 1.000 Megawattstunden gekürzt – genug, um 30.000 Haushalte mit Strom zu versorgen. Diese Kürzung führte zu Versorgungsengpässen, da die Solarenergieerzeugung am Ende des Tages bei anhaltend hoher Stromnachfrage einbrach.

Viele der kalifornischen Erdgas- und Kernkraftwerke mussten stillgelegt werden, weil sie mit den stark subventionierten erneuerbaren Energien nicht konkurrieren können. Beispielsweise wird ein zehn Jahre altes

Erdgaskraftwerk im kalifornischen Inland Empire in diesem Jahr vorzeitig stillgelegt, obwohl es für einen Betrieb von vierzig oder mehr Jahren ausgelegt war. Außerdem erzwingen die Wasserschutzbestimmungen des Bundesstaates Kalifornien die Abschaltung von Erdgaskraftwerken entlang der Küste, die in Zeiten von Nachfragespitzen oder bei einem Einbruch der Solarenergie die Erzeugung schnell hochfahren können. Aufgrund der von Kaliforniens anti-fossilen Energiepolitikern verkündeten Politik zahlen die Kalifornier für neuen erneuerbaren Strom, obwohl sie bereits über rund um die Uhr verfügbare Erdgaskapazitäten verfügen, welcher die Nachfrage zu jeder Tages- und Nachtzeit mühelos decken könnte, egal wie hoch die Nachfrage gerade ist.

Da der Spotpreis für Strom im Sommer von Mittag bis zur Dämmerung um mehr als das 30-fache steigen kann, sind die kalifornischen Energieversorger gezwungen, teure Batterien zur Speicherung von Sonnenenergie zu bauen, die am Abend freigesetzt werden kann, was die Kalifornier mit noch höheren Strompreise belasten wird, obwohl die Preise bereits jetzt zu den höchsten in den gesamten USA gehören. Die Energieversorger stört dieses Ergebnis nicht, denn neue Investitionen, die durch Regierungsmaßnahmen erforderlich werden, bedeuten letztlich höhere Preise für die Verbraucher und höhere Gewinne für die Versorgungsunternehmen.

Full post

Übersetzt von Chris Frey EIKE